

Existenzgründung: Mit Mut und Konzept



Die Entwicklungsgesellschaft Burg (Spreewald) mbH ist im Gründernetzwerk des Landes und der Region aktiv.



Mit einer Artikelserie wollen wir Interessenten, Gründer und Gründerinnen über Erfahrungen, Aspekte, Rand- und Rahmenbedingungen informieren:

1. Chancen aus dem Wandel

Der Wandel in unserer Zeit bringt immer neue Erfordernisse auch an das Planen, Erzeugen und Verkaufen von Waren und Dienstleistungen hervor. Daraus erwächst ein breites Spektrum für Existenzgründungen.

In so genannten guten wie auch in schlechten Zeiten gab und gibt es Gründer, die sich erfolgreich selbständig machen, wachsen und sich entsprechend etablieren.

Oder nehmen wir die gemeinsame Initiative des Bundes und der Länder, um ein günstiges Klima für den unternehmerischen Generationswechsel zu schaffen. Unternehmensnachfolger werden für Hotels, Pensionen, Gaststätten, Handwerksbetriebe, Wäschereien u.a.m. auch „vor Ort“ nachgefragt.

Wir geben Ihnen gern Auskünfte. Vorgestellt werden ebenso Praxisbeispiele aus der Unternehmerrbörse „nexus-change“ und dem DIHK-Gründerreport 2008.

2. Man gründet, um zu wachsen und nicht um einzubüßen

Die Gründung einer selbständigen unternehmerischen Existenz ist **kein** Standardvorgang.

Sicherlich sind Rechtsform (z.B. Einzelfirma, GmbH, AG), Produkte und steuerliche Aspekte ebenso zu beachten, wie die Checkliste der jeweiligen Banken.

Oft, ganz schnell und laut, wissen Gründer was sie denn alles verkaufen wollen!

Völlig klar, das sehen wir als Pflichtpositionen, das müssen ALLE tun!

Interessanter werden Gründer vor allem durch Positionierung, ihre Persönlichkeit, Ihren Mut und durch ihr Konzept, welches konsequent vom Kunden, von den Bedürfnissen des Käufers ausgehen soll.

In den letzten Jahren haben sich die Arbeitswelten enorm verändert. Am Anfang einer Existenzgründung sollte eine Diskussion über den Wertewandel in Gesellschaft und Wirtschaft ebenso nicht fehlen, wie der Einblick in die Sehnsüchte der Kunden, in ihren Bedarf nach Design, nach individueller Aufmerksamkeit, die sie sich vom Unternehmer erhoffen.

So manches Produkt (z.B. ein guter Schuh, eine schicke Halskette, ein Wochenende im Spreewald) verkauft sich nahezu von allein, wenn wir wissen, was der Kunde kaufen möchte. Auch ein junges Unternehmen schreibt ständig **seine** Wikipedia. Das Marketing erfährt derzeit markante Veränderungen. Dabei muss das Unternehmen nicht materiell größer werden, sondern stets und ständig besser.

Ein Existenzgründungsprozess ist heute spannender den je, höchst individuell und eine besondere Herausforderung. Existenzgründer müssen, wie alle Unternehmen, auf neue Lebensstile reagieren.

Zukunftsforscher diskutieren es so:

„Globalisierung führt nicht dazu, dass wir in einem globalen Dorf leben. Sie führt eben nicht zu einer Universalisierung von Werten, Wirtschaft, Lebensstilen etc., sondern zu Segmentierung und Individualisierung. Eine neue Vielfalt der Lebensstile, die Renaissance des Lokalen oder – aus Sicht des Handels – eine Neubewertung des Point-of-Sale im Zeitalter des Internets sind die Folgen. Und auch die Frage des Wohnortes/Standortes ist für die Unternehmen heute wichtiger denn je.“



3. Die Last der Finanzierung

Eigentlich ist die Finanzierung einer Existenzgründung eine „Sowieso“-Aufgabe. Das erfolgt sinnvoller Weise über eine regional ansässige Bank. Allerdings nicht nur mit Mut allein, sondern mit Konzept und sorgfältiger persönlicher Vorbereitung!

Hier liegen der Entwicklungsgesellschaft Burg (Spreewald) mbH solide Erfahrungen vor. Den regionalen Bankhäusern muss man Anerkennung zollen, weil sie nur jene Pläne und Unternehmer finanzieren, die das ausgeliehene Kapital (Kredite) auch zurückzahlen können. Das unterstreicht die „Hilfsfunktion“ einer Gründungsfinanzierung. Denn: Der Unternehmerzweck ist ja wohl kaum „Aufnahme von Krediten“! Vielmehr ist der Zweck eines Unternehmens darauf auszurichten, so viel, so gut Leistungen zu erstellen und zu verkaufen, um Geld zu verdienen und zwar genügend, um alle Kosten – die leider größtenteils steigen – zu entlohnen.

Die KfW Mittelstandsbank förderte im vergangenen Jahr 2007 den Mittelstand mit rund 22 Mrd. EUR. Allein an Gründer wurden rd. 15.000 Kredite mit einem Volumen von knapp 2,2 Mrd. EUR vergeben. Interessant bleibt für Gründer das neue „KfW-StartGeld“.

Darüber hinaus können Förderprogramme zur Anwendung kommen. Die breite Palette hier aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, zumal jeder einzelne Fall einer gesonderten Behandlung bedarf. Wir können sehr gern im Rahmen von persönlichen Gesprächen oder auf öffentlichen Veranstaltungen über unsere Erfahrungen berichten.

**Sprechen Sie mit uns,
denn unsere Erfahrungen sind es wert.**

Sie erreichen uns Entwicklungsgesellschaft Burg (Spreewald) mbH
Am Bahndamm 12 B
03096 Burg (Spreewald)
Tel.: 035603/228 Fax: 035603/350
e-mail: info@ewg-burg.de